

Mehr als eine halbe

Sie wirken wie ein größeres Schaukelpferd, sind aber aus Fleisch und Blut: In Tirol gibt es an die 120 Mini-Shetland-Pony-Besitzer, die vor allem eines eint – die Leidenschaft für diese interessante Pferderasse.

TEXT: IRENE RAPP · FOTOS: AXEL SPRINGER

Auf der Koppel am Rand von Imst zupfen drei Haflinger, ein Spanisches Warmblut sowie Esel Romero Grashalme aus dem Boden. Gleich daneben stehen Paris, Pauline und fünf weitere Pferde. Wobei „Pferde“ nicht ganz zutrifft: Eigentlich handelt es sich bei der kleinen Herde um Ponys – also kleine Pferde, sehr kleine sogar. „Das sind Mini Shetland Ponys“, erklärt Besitzer Frank Grießer-Wolf, und schon kommen die Hauptakteure dieses Termins auf die Menschengruppe zu.

Der Laie ist fasziniert: Paris, Pauline und die fünf anderen sind wirklich sehr klein, reichen teilweise nur bis zum menschlichen Oberschenkel. „Stimmt, ein Tiroler Bergschaff ist größer“, lacht Grießer-Wolf, der solche Reaktionen kennt. Die Mini Shettys schnuppern an den Taschen und wollen gestreichelt werden. Und als der Imster wieder zum Stall zurückgeht, folgen ihm die zu Fleisch gewordenen Schaukelpferde, wobei sich herausstellt – Paris, Pauline und Co. geben im Galopp ganz schön Gas.

Verein Mini Pony Tirol

Im warmen Stall fängt Grießer-Wolf, der Obmann des Vereins Mini Pony Tirol ist, dann zum Erzählen an. Acht Mini Shettys befinden sich in seinem Besitz, wobei die Initialzündung für die Zucht dieser Tiere auf Sohn Linus zurückzuführen ist. Der bekam einst von seiner Taufpatin ein

Mini Shetty geschenkt. „Da war ich vier, fünf Jahre alt“, erzählt der heute Zwölfjährige. „Der Papa war zunächst nicht begeistert“, fügt Frank Grießer-Wolf hinzu.

Doch Linus war von dieser Pferderasse fasziniert. Zuerst ritt er auf den Mini Shettys, dann – als er zu groß dafür war – fing er mit dem Kutschenfahren an. Der Funken der Begeisterung sprang schließlich vom Sohn auf den Vater über. „Sie sind sehr sozial, sehr menschenbezogen und vor allem für Kinder ideal“, schwärmt Letzterer. Auch beißen oder schlagen würden die Mini Shettys nicht.

Intelligente Tiere

„Und sie sind sehr intelligent“, führt Svenja Kirschner aus St. Leonhard im Pitztal weitere Vorzüge dieser Pferderasse an. Sie besitzt selbst vier Tiere und sogar ihre Eltern, die am Anfang den Pferde-Plänen ihrer Tochter skeptisch gegenüberstanden, haben sich inzwischen in die Mini Shettys verliebt.

Bei Weitem nicht die Einzigen. 2016 beschloss Grießer-Wolf gemeinsam mit Freund Andreas Gastl, den Verein Mini Pony Tirol zu gründen. Wobei dieser etwas Besonderes ist. „Wir sind in Österreich der einzige Verein, der Fuchse mit hellem Behang züchtet.“ Und weil der Laie mit dieser Erklärung wenig anfangen kann, folgt von Kirschner – Kassierin des Vereins – die Übersetzung: „Eigentlich wollen wir kleine Haflinger.“ →



Kleine Energiebündel: Svenja Kirschner, Frank Grießer-Wolf sowie Sohn Linus mit drei Mini Shetland Ponys.

Portion Pferd



Oder anders ausgedrückt: Die Mitglieder des Vereins Mini Pony Tirol züchten Tiere mit rötlichem Fell und heller Mähne. Und hat das Tier auf der Stirn noch einen weißen Fleck – eine Blesse – dann fühlt sich der Züchter wie im siebten Himmel. Dass das alles andere als leicht ist, wissen allerdings beide nur zu gut. „Das ist jedes Mal, wie im Lotto zu spielen“, bringt es Grießer-Wolf auf den Punkt.

Soll heißen, auch wenn man noch so genau darauf schaut, welche Stute man von welchem Hengst decken lässt, kann nicht immer gesagt werden, was dabei herauskommt. „Meine Stute mit Blesse bekam von einem Hengst mit Blesse ein Fohlen. Dieses hatte aber keine Blesse“, kann auch Kirschner schon die ein oder andere Geschichte aus der Vererbungslehre erzählen.

Paris hingegen – der Zuchthengst von Frank Grießer-Wolf – hat alles, was sich ein Züchter wünscht. „Da ist drei Generationen zurück alles super“, sagt Grießer-Wolf, während er mit dem Hengst auf den Sandplatz geht. Dort galoppiert das Mini-Pony erst einmal ordentlich im Kreis, dann wiehert es – um gefühlt einige Oktaven höher als ein normales Pferd.

Paris und der Fußballverein

Den Namen Paris trägt der Hengst übrigens, weil „Paris Saint-Germain mein Lieblings-Fußballverein ist“, erzählt Sohn Linus. Auch in diesem Fall war Linus sofort in das Fohlen verliebt. „Wir durften Paris nicht verkaufen. Und weil er gute Zuchteigenschaften hat, haben wir ihn mit gutem Gewissen behalten“, erzählt Papa Grießer-Wolf.

Denn natürlich werden die Mini Shettys auch deshalb gezüchtet, um verkauft zu werden. 2023 erblickten im Stall Grießer-Wolf vier Fohlen das Licht der Welt. Derzeit sind die Stuten in Imst wieder hochträchtig und damit fast gleich breit als hoch. Für ein sechs Monate altes Stutfohlen sind 2000 bis 2500 Euro auf den Tisch zu legen, für ein Hengstfohlen 1000 bis 1500 Euro.





Linus im Glück: Mit den Mini Shettys auf der Weide **1**, die der Zwölfjährige gelegentlich auch vor die Kutsche spannt **3**. Im Stall haben die Mini-Pferde natürlich auch eine Mini-Box **2**.



Ein Tier mit besten Zuchteigenschaften kann dem Verkäufer aber noch weit mehr bringen. „Stute Paula etwa ist schon ziemlich perfekt“, verrät Grießer-Wolf stolz die Fakten: Stockmaß 80 cm, weiße Mähne und Blesse. Bis zu 5000 Euro würden manche dafür auf den Tisch legen.

Ein Verein mit 140 Mitgliedern

Inzwischen sind die großen und die Mini-Pferde im Stall zurück: die Haflinger in ihren großen Boxen, die Ponys in kleinen. Keine Frage: Die Miniatur-Ausgaben faszinieren, nicht nur die 140 Mitglieder des Vereins. Die kommen übrigens nicht nur aus Tirol und dem Rest Österreichs: „Wir haben Mitglieder in Deutschland, der Schweiz sowie Italien“, berichtet Kirschner. Zusammengezählt käme man so auf rund 160 Ponys, darunter 13 Zuchthengste.

„Wir fahren auch zu Messen und

Ausstellungen“, berichtet Grießer-Wolf von den verschiedenen Vereinsaktivitäten. Dort seien die Menschen immer begeistert von den Miniatur-Pferden. Auch wenn mitunter die Frage komme, wofür denn ein Pferd gut sei, wenn man nicht drauf reiten könne.

Dass das Mini Shetland Pony das ideale Pferd für Kinder sei, reicht da als Antwort aber nicht aus. „Es ist eine faszinierende Rasse“, sagt Grießer-Wolf. „Oft haben Menschen Angst vor großen Pferden. Vor den Mini Shettys aber nicht“, bringt Kirschner ein weiteres Argument ins Spiel. Das Glück der Erde liegt offensichtlich nicht immer auf dem Rücken der Pferde. Linus indes freut sich schon auf den Februar. Zu Monatsbeginn soll das erste Fohlen auf die Welt kommen. Mal schauen, ob es mit rötlichem Fell und idealer Größe, weißer Mähne sowie Blesse seine Besitzer wieder besonders glücklich machen kann. ■

Mini Shetland Pony

Stockmaß:

bis zu maximal 87 Zentimeter (das ist die Höhe vom höchsten Punkt des Widerristes – für Laien: Darunter versteht man das Ende des Halses)

Gewicht:

70 bis 130 Kilo

Lebensdauer:

bis zu 30, 40 Jahre

Charakter:

neugierig, menschenbezogen, robust, stark – Mini Shetland Ponys können das Doppelte ihres Gewichts ziehen.



Auch mit kurzen Beinen kann man ganz schön Gas geben (o.). Ein schönes Halfter für ein schönes Pony (u.).

